

**DIETRICH-BONHOEFFER-
GYMNASIUM**

WERTHEIM

JAHRBUCH

2019/2020



I N H A L T

Vorwort der Schulleitung

6

Aus den Klassen

Klassenfotos von Klasse 5 – 10	8
Tutorien Jahrgangsstufe 1	27
Leistungsfach Deutsch	30
Basisfach Deutsch	31
Die neuen Sextaner	33
Lob und Preis	34
Einschulung der Sextaner	36
Das Fach „Kreativ“	37
Adventstreffen der 5. Klassen	38
Vorlesewettbewerb Klasse 6	39
Gewaltprävention Klasse 7	40
Wettbewerb „Känguru“	40
Diercke Wissen 2020	41
Problem des Monats	42
Suchtpräventionstag Klasse 8	43
Mathematik ohne Grenzen	44
NwT-Exkursion zur Firma Wörner	45
DELFI	46
Parasiten hautnah erleben	47
Kunstaussstellung der 10a und 10b	48
Metamorphose	50
Fabelwesen	51
Mein Auslandsjahr in Brisbane	52
Exkursion nach Weimar	53
Tanzbeine	54
Zauberwald	55
Exkursion der Biologiekurse nach Stuttgart	56

Abitur

Tutorien Jahrgangsstufe 2	57
Fotografie	58
Architektur	59
Tutorien Jahrgangsstufe 2	60
Abiturpreise	61
Abiturienten	62
Abiturpreise	64
Abiturrede des Scheffelpreisträgers	65
Abiturfeier	66
Abiturrede von Thomas Keukeler	69
Kunstarbeiten	70
Abiturfeier	71

Personalia

Schulkonferenz	76
Elternbeirat	76
Rückblick des Elternbeirats	77
Elternvertreter der Jahrgangsstufen	77
Elternvertreter der 5 bis 10 Klassen	78
Neue Lehrkraft	79
Beförderung	79
Verabschiedung in den Ruhestand	79
25-jähriges Dienstjubiläum	79

Schulprofil

Schulentwicklung	80
Schulbibliothek	81
Lernen lernen - Elternabend	82
AGs am DBG	83
Hausaufgabenbetreuung und Schülermentoren	84
Paten	85
Schulsozialarbeit	86
Beratung am DBG	88
Soko-Unterricht zu Corona	89
DBG als MINT-Schule	90
Kreative Köpfe	91
Kurtz Elsa unterstützt das DBG	91

Fördervereine

Förderverein Mahlzeitendienst	92
Spender zur Rettung unserer Cafeteria	93
Adventscafé für die Cafeteria-Helfer	93
Förderverein Freunde des DBG	94

Veranstaltungen

Australienaustausch	96
Lesung mit Charly Art	98
Benefizlauf	100
Weihnachtskonzert	104
Übergabe des Spendenschecks	105
Schneefahrt	106
Coronawettbewerb	107
Aufführung der Oberstufentheater-AG	111

SMV

SMV-Schuljahr	114
Schulfasching	115
Schulalltag in Zeiten von Corona	116

Schreibwerkstatt

Dichten mit der „Schere“	118
Gedichte im Stil des Barocks	119
Moderne Initiale	120
Kreativ sein – was ist das?	123
Rätsel	124

Schulinfo

Außerunterrichtliche Veranstaltungen	125
Strom kommt vom Schuldach	127
Aus dem Schulleben	128
Krankenhausabriss	130
Ferientermine	132



Vorwort des Schulleiters Reinhard Lieb

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Ehemalige und liebe Freunde und Förderer des
Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasiums Wertheim,
geehrte Leserinnen und Leser!

Chance oder Krise – ein Zwischenruf

„Lasst uns doch einfach wieder ganz normal Schule machen!“ „Ich kann das ganze Gerede und die vielen Nachrichten um Corona gar nicht mehr hören.“ „Den Fernlernunterricht fand ich zu Beginn richtig chillig, da wusste ich nicht, dass sich das so lange hinzieht.“ „Kein Schullandheim, keine Studienfahrt, kein Austausch, keine Exkursionen mehr, was ist das denn für eine Schulleben?“ „Denken, begreifen, gestalten ist miteinander am schönsten.“

Man kann nach den Ereignissen des letzten halben Jahres nicht einfach zur Tagesordnung übergehen. Das Jahr 2020 wird **als Zäsur** in die Geschichte eingehen, auch in die Geschichte unserer Schule. Wir sind mittendrin in einer Veränderung, deren Auswirkung noch nicht absehbar ist. **Disruption** ist der Begriff, mit dem versucht wird, das Geschehene und das darauf Folgende zu beschreiben. Einerseits ist da die Angst um die Gesundheit und die Arbeitsplätze und die nicht absehbaren Folgen der Pandemie, die Sorgen um den gesellschaftlichen Zusammenhalt, die mögliche Überforderung in Familien, die Wirkung auf die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen, der denkbare Verlust der Freiheit des Einzelnen.

Andererseits sind da auch Erfahrungen, die wie ein großes **Dennoch** daherkommen: gelebte Unterstützung und Solidarität unter vielen Menschen, Besinnung auf Wesentliches und das Ergreifen neuer Chancen, das Mitgestalten der nötigen Veränderungen. **Wo Schatten ist, muss auch Licht sein!**

Ja, wir leben in einer schwierigen und herausfordernden, ja **fordernden Zeit**. Das, was war, gibt es so nicht mehr, und das, was daraus erwächst, ist noch nicht abzusehen. Solche Situationen werden gerne **Krise** genannt. Und irgendwie mag ich Krisen. **Sie sind vorübergehend**. Und so unangenehm Krisen (kleine oder große) auch sein mögen, sie haben etwas Reinigendes. Auch wenn man nicht weiß, wie sie ausgehen. **Auf lange Sicht haben sie fast immer etwas Gutes**. Denn Krisen fordern auch immer eine **persönliche Entwicklung**.

Das chinesische Schriftzeichen für Krise besteht aus zwei Symbolen: Gefahr und Chance. Eine Krise ist demnach eine **gefährliche Chance oder eine chancenreiche Gefahr**.

Aus psychologischer Sicht sind für die Bewältigung einer Krise eine Handvoll Zutaten wichtig:

- **Anschaun und Akzeptanz:** „*Ich verschließe nicht die Augen davor! Ich schau es mir genau an.*“

- **Offenheit bzw. positive Grundhaltung:** „*Ich bin neugierig, was ich daraus lernen werde! Was ist das Gute, das Licht in der Krise?*“
- **Kraft sowie Ressourcen:** „*Ich erinnere mich an ähnliche Situationen und wie ich sie gemeistert habe! Also werde ich auch jetzt wieder den Weg finden.*“
- **Meine Unterstützer:** „*Ich schaffe mir ein förderliches Umfeld mit Menschen, die mich achtsam und kritisch begleiten.*“
- **Handlung und Tat:** „*Egal was passiert, irgendetwas mache ich, ich werde aktiv und erhöhe so meine **Selbstwirksamkeit!***“

Die Gefahr ist: In Krisenzeiten übertragen wir allzu schnell das aktuelle Gefühl häufig auf die gesamte Zukunft. Das raubt Zuversicht, demotiviert und macht wirklich hoffnungslos. Deshalb ist es hilfreich den Fokus auf die **Möglichkeiten des Moments** zu werfen. Tag für Tag. Denn jeder Tag ist anders. Und am Ende fügt sich alles zusammen.

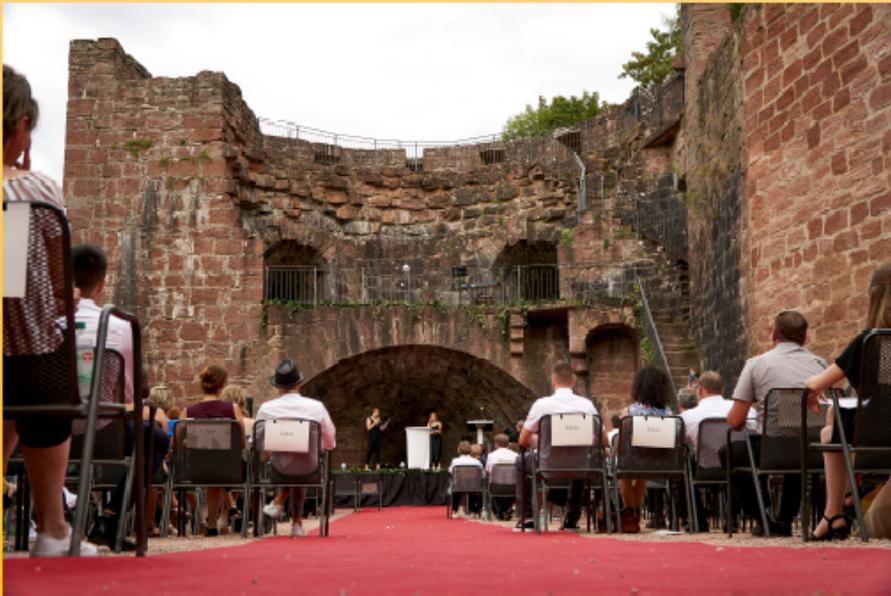
Mit diesem Jahrbuch präsentieren wir wie jedes Jahr einen Querschnitt über das Arbeiten und Zusammenleben am Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium. Wir konnten uns nicht vorstellen, wie schnell so massive Veränderungen Einzug halten und umgesetzt werden (müssen). Einerseits genießen wir die klare Ausrichtung auf unser Kerngeschäft, den Unterricht im direkten Miteinander, andererseits vermissen wir die bereichernden Begegnungen bei außerunterrichtlichen Veranstaltungen, Festen, Konzerten, Theater usw.

Und dennoch möchten wir gemeinsam aus dieser Phase des Umbruchs mit neuer Stärke und Zuversicht hervorgehen. Wir haben nun die Chance, uns anders, uns neu zu finden und zu fokussieren. Man muss davon ausgehen, dass Fernlernphasen zukünftig dazugehören. Insgesamt ist in Mut machender Weise zu erkennen, wie gegenseitige Unterstützung und Wertschätzung, wie Gelassenheit und Vertrauen und sicher auch konstruktives Feedback ihren Beitrag zur Entwicklung des Einzelnen und der Schule als Ganzes leisten.

Ich danke allen, die unser Miteinander geprägt und unterstützt, die mit Zeit, mit Geld, mit Ideen unser Schulleben bereichert und die mit Achtsamkeit gute Entwicklungen gefördert haben. Ich danke allen, die sich mit ihrer Kraft und ihrem Engagement zum Wohle unserer Schülerinnen und Schüler und unserer Schule einsetzen. Namentlich danke ich den Redakteuren des Jahrbuches, Frau Oppelt, Herrn Häge und Herrn Mosemann, die stets mit großer Umsicht und enormem Fleiß dazu beitragen, dass zahlreiche Höhepunkte unseres Schul- und Zusammenlebens besser im Gedächtnis bleiben. Und nun wünsche ich Ihnen, werte Leserinnen und Leser, große **Freude bei der Lektüre.**

**Ihr
Reinhard Lieb, Schulleiter**

Abiturfeier





Natalie Wirt
Juliane Spiegl
Deli Felde
Elisa Popp
Hannah Erzgraber
Melissa Sambataro
Janna Fuchs
Veronika Nahm



ABITUR 2020

„das Scholende naht ...!“
Aquarell und Bleistift

